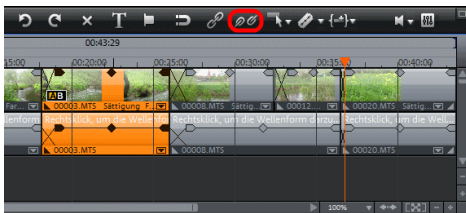


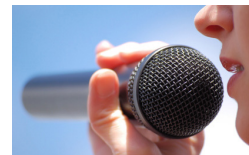


Herzlich Willkommen beim Workshop Video-Reportagen



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

VJ One Man/Woman Show



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Wie filme ich (richtig)?



Wie filme ich (richtig)?



Hartz-IV-Empfänger und die Inflation

DER SPIEGEL



Journalistisches Storytelling



- Strukturierung der Informationen
- Botschaft für Hirn u. Herz (Verstand und Emotionen)
- Mit Beispielen arbeiten
- Mit Höhepunkt einsteigen
- Wer ist mein Protagonist?
- Roter Faden
- Überzeugender Schluss

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-netz.de

Drama / Handlung



- Protagonist
- Ziel
- Hindernis (**Plot**)
- Auflösung / (Happy) End

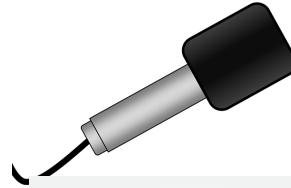
©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Wie dreht man ein Interview ?



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Interview und Moderation:
Darauf kommt es an!



- » 1. Ruhiges Bild
- » 2. Tonqualität
- » 3. Licht
- » 4. Bildausschnitt
- » 5. Perspektive
- » 6. Blickkontakt

Interviewbild

(Judithsteiner.tv)



Interviewbild

(Judithsteiner.tv)



Audio-Dramaturgie

- » Off-Kommentar
- » Moderation
- » Interview

- Atmosphäre (Geräusche, Rauschen)
- Musik

Interviewtechnik



- Offene Fragen stellen (In der Regel W-Fragen)
- Einfach und kurz (Wichtig bei Straßenumfragen)
- Darauf achten, dass Antwort immer mit einem vollständigen Satz beginnt
- Nachfragen (z.B. Bitte äußern, Meinung zu begründen)
- Keine Bestätigungs- oder Suggestivfragen
- Keine Bestätigungslaute (hm,...ach ja..etc.)
- Nach Ende mit „Dankeschön“ etwas warten

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Interview-Bild



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Wie dreht man ein Interview?

- **Perspektive: Augenhöhe – leichte Draufsicht**
- **Interviewpartner nie mittig platzieren**
- **Wenig Kopffreiheit zum oberen Bildrand (evtl. auch leicht „angeschnitten“)**
- **Interviewer unmittelbar neben der Kamera**
- **Augenkontakt zwischen Interviewer und Interview-Geber**
- **Wechsel der Einstellungsgröße bzw. der Perspektive (Schnittbilder)**

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Von der Idee zum TV-Beitrag

- Recherche Internet / Publikationen etc.
- Exposé an Sender
- Weitergehende Recherche (Telefon, Senderarchiv)
- Drehortbesichtigung
- Filtern, was wichtig ist
- Checken, was wie visualisierbar ist
- Handlungsgerüst/ Rahmenhandlung
- Interviewpartner
- Drehplan (Rohtext)
- Dreharbeiten
- Sichten / Texten
- Schneiden / Texten
- Abnahme durch Redakteur
- Endmischung

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Eine Szene machen..



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Szene = Handlungseinheit, die zeitlich bzw. räumlich zusammen gehört



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

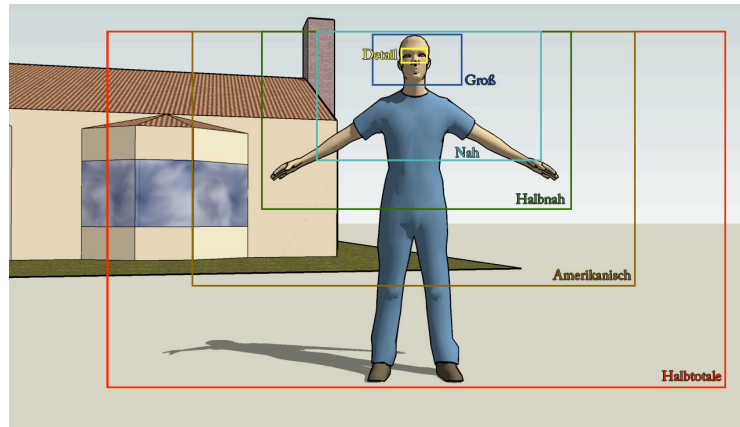
Wie dreht man eine Szene ?

Merke:

- Die Kamera liefert die Bilder für den Schnitt
- Je mehr Einstellungen, desto mehr Möglichkeiten
 - eine Szene aufzulösen,
 - ihr Dynamik zu verleihen,
 - sie dramaturgisch „auszureizen“

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

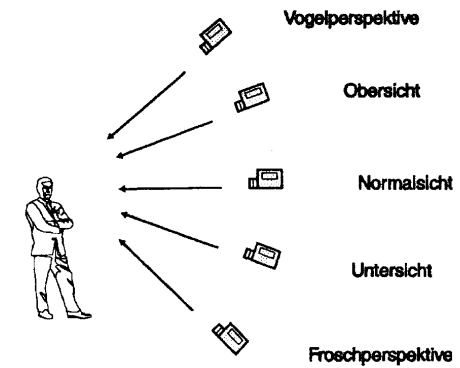
Einstellungsgrößen



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Perspektiven

AUFNAHME-PERSPEKTIVEN



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

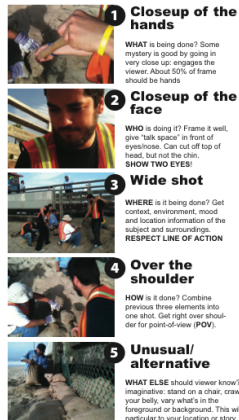
5-Shot Regel

Wie	Kurz	Frage
Detail	WAS	Was macht die Person? Was fühlt sie?
Nahe	WER	Wer macht/spielt/bastelt/demonstriert? Wer ist das?
Halbnahe	WIE	Wie hängt das, was die Person macht, mit ihr zusammen? Wie geht das, was sie da macht?
Totale	WO	Wo spielt die Szene? Wo ist die Person?
Beauty Shot	WOW!	Wow, ist das spannend, schön, toll, kreativ, geheimnisvoll, überraschend!

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de



5-Shot-Regel



1. Großaufnahme bzw. Detail

- Was macht er/sie da?

2. Nah

- Wer macht da was?

3. Halbtotale

- Wo passiert das alles ?

4. Over Shoulder

- Wie macht er das da genau?

5. Beauty-shot

- Ah, so kann man das auch sehen!

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Bewegte Kamera

Schwenk

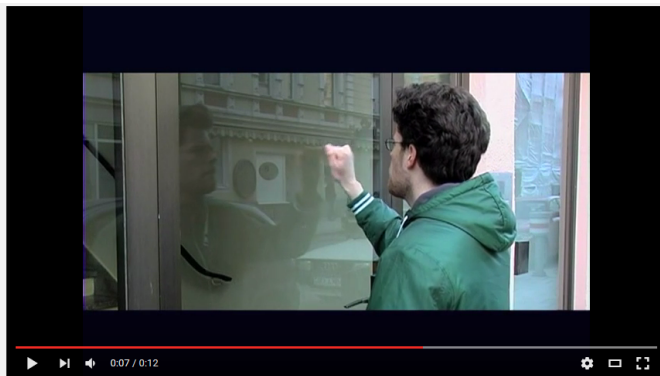
Zoom

Fahrt



- immer Anfang und Ende
- Dramaturgische Überlegungen:
 - Nähe Entfremdung
 - Lenkung des Blicks
 - Tempo
 - Epik (Landschaften)
 - Im Fluss

Bildanschluss



Bewegungsschnitt

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Bildanschluss



Der unsichtbare Schnitt - The invisible Cut - Movie Editing

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Aufgabe 1: Filme und schneide einen Handlungsablauf



- Ca. 1 - 1,5 Minuten
- 5-Shot-Regel beachten (mind. 5 Einstellungen)
- Mind. ein „unsichtbarer Schnitt“
- 1 Interview/Statement
-

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Bitte daran denken:



Geeignete Speicherkarte



Ersatzakku

Format: 1080p (1920 x 1080 Pixel)

Filmen nur im Querformat

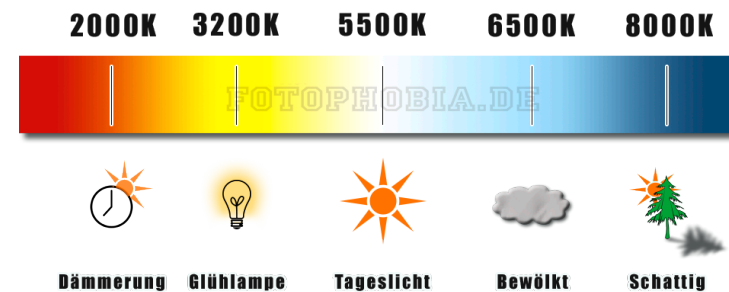
Kameraeinstellungen



Blende
Belichtungszeit
ISO
Weißabgleich
Brennweite (Objektiv)
Schärfe
Filter
Profile

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Weißabgleich



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

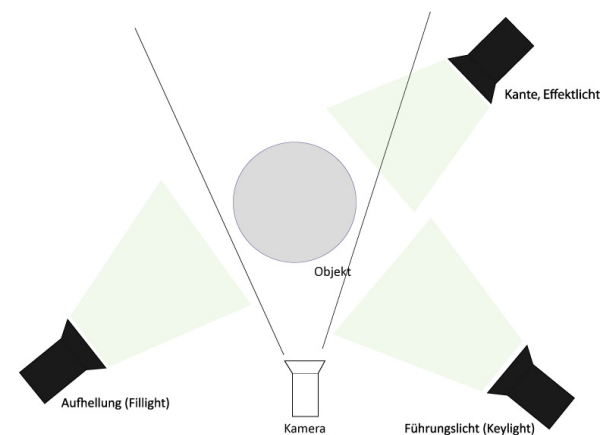
Shutterspeed / Verschlusszeit



- 24 / 25 / 30 / 60 / 120 fps
- Faustregel für optimale Verschlusszeit:
fps x 2 (z.B. bei 25 Bildern pro Sekunde =
1/50 Sek.
Belichtungszeit

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Standard-Lichtsetzung



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Aufgabe 2: Mein Filmprojekt



- Thema deiner Wahl
- Länge: 3 - 5 Minuten
- Mind. 1 Interview
- Off-Kommentar oder selbsterklärende O-Töne
- Titelgrafik
- Musik (Premiere Pro Bibliothek)
-

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Reportage

• **Vorbereitung**

- Recherche
- Konzept
- Expose
- Storyboard
- Drehplan

• **Umsetzung**

- Drehen
- Schreiben
- Sprechen
- Schneiden (Bild)
- Schneiden (Ton)
 - Athmo
 - Off-Kommentar
 - Musik

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Wie soll mein Film aussehen?

Grundüberlegungen

- Was will ich mit dem Film erreichen ?
- Wie lautet meine Kernbotschaft ?
- Wer ist meine Zielgruppe ?
- Wo hole ich meine Zielgruppe ab (mit welcher Ansprache)?

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Du sollst nicht langweilen !

AIDA-Formel:

- A = Attention (Aufmerksamkeit)
- I = Interest (Interesse)
- D = Desire (Wunsch)
- A = Action (Aktion, Adaption)

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Wie baue ich meinen Film auf ?

- Spannender bzw. origineller Einstieg (einprägsame Bilder, Musik, Off-Kommentar)
- Grundlegende Informationen zum Thema (auf den Punkt gebracht)
- Emotionale Ansprache, die im Zuschauer etwas bewirkt
- Ausdrucksstarken Schlusspunkt setzen (Schlusspointe)

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Texten für TV

- **Einfach**, gebräuchliche Wörter, Vermeidung vieler Daten u. Fakten, stattdessen anschauliche Vergleiche
- **Kurz**, keine Schachtelsätze, Füllwörter o. Floskeln, keine Detailinformationen, Bildern Raum lassen
- **Im Bild bleiben**, keine Bild-Text-Schere sondern mit dem Text das Bild ergänzen
- **Klar strukturieren**, spannender Einstieg, schnell zur Sache kommen; berücksichtigen, dass Zuschauer informiert und unterhalten werden wollen
- **Knackig formulieren**, schreiben für's Hören; Wortspiele, sprachliche Stilmittel verwenden (nicht übertreiben!)

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Kein Dreh ohne Script !

Script sollte beinhalten:

- Dramaturgische Struktur (Roter Faden)
- Locations
- Szenen-Auflösung (Inhalt, Bildaussage)
- Interviewpartner (einschl. Fragen)
- Storyboard (wäre gut!)

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

EXPOSÉ

Exposé = *Ideenskizze, erläuternde Darstellung, Denkschrift, Übersicht*

In der journalistischen Praxis = Themenvorschlag in kurzer, prägnanter Form. Es bietet:

- Orientierungsrahmen
- Formuliert Anliegen und Aussage
- Umreißt Inhalt
- Benennt Interviewpartner (Experten)

Storyboard / Shotlist

Tinseltown Films

MISHA'S FIRST LESSON

STORYBOARDS



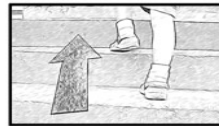
```
POV/SHOT TYPE:street/pan follow
ACTION       :walk to door
KEY DIALOGUE :

TIMING       :12 seconds
EDIT/SOUND   :humming
```

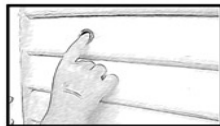


POV/SHOT TYPE:close up
ACTION :wild hands play
KEY DIALOGUE :

TIMING :4 seconds
EDIT/SOUND :piano (poorly)



POV/SHOT TYPE:	static close up
ACTION	:
KEY DIALOGUE	:
 TIMING	: 2 seconds
EDIT/SOUND	:



```
POV/SHOT TYPE:close up
ACTION           :hand comes INTO frame
KEY DIALOGUE    :
TIMING          :11 sec
EDIT/SOUND      :Doorbell (musical)
```



POV/SHOT TYPE:	sliding pan down
ACTION	:
KEY DIALOGUE	:"Be right there!"
TIMING	:4 seconds
EDIT/SOUND	:Music stops



POV/SHOT TYPE:PULL BACK/UP
ACTION :
KEY DIALOGUE :both singing
 "when a man loves a woman"
TIMING :15 sec
EDIT/SOUND :fade2black/music

FF FF FF, F I N V S - H I I - L V I Z, M V

DAY 2

SCENE 7A-8C
INFO

CONFIDENTIAL CONFIDENTIAL

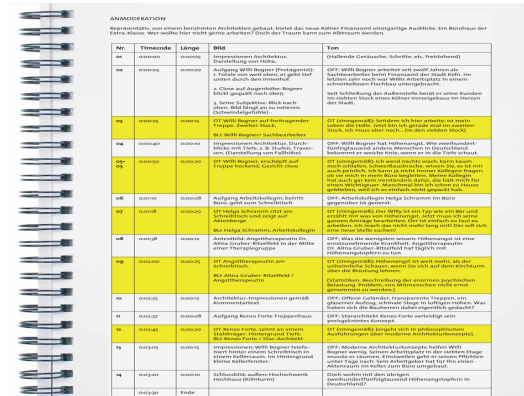
Drehplanung

Treatment "Smart Cities, Smart Citizens"
 Autor: Ralph Kühnl / Länge: 6'05"

Zeit	Bild	Text/Ton
0'40"	Aufsager in Auto (Smart). Blick RK auf GoPro, montiert auf Armaturenbrett. P2-Cam auf Stativ im Kofferraum. Kamera hat iPhone im Fokus, montiert an Windschutzscheibe unter Rückspiegel. Auf iPhone ist Google-Now-App geöffnet.	On-Text: "Wenn Sie ein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie vielleicht auch diese App von Google. Sie nutzt, je nach Tageszeit, dann, wo Sie fahren möchten, weil sie Ihre Geschwindigkeiten kennt. Sie weist Ihnen die schnellste Route und zeigt an, ob Sie gut durchkommen oder ob Sie mit Staus rechnen müssen. Das weiß sie, weil viele Smartphones ihre Orts- und Bewegungsdaten melden - und wenn sich mehrere davon gleichzeitig auf einem Straßenabschnitt nur schielechend fortbewegen, dann ist aber Staub. Ein Beispiel, wie das Internet ganz intuitiv unser Leben vereinfacht - denn von der komplexen Technologie dahinter bekommen wir nichts mit."
0'20"	Smart fährt auf der Straße. Außenaussichten. Kamera von innen außen. Fahrer konzentriert sich auf Straße. Navigationssystem groß, auf dem Weg zu Fraunhofer in KL.	Off-Text: "Natürlich funktioniert das nur, weil Google die Daten sammelt, aufbereitet und auswertet. Mit der Datenmenge jemand misst, wie wir sich dem NSA-Skandal widersetzen. Und doch ist das erst der Anfang der Entwicklung - zu weitreichungsvoll sind die Chancen von Big Data."
0'20"	Fraunhofer-Institut von außen	Das Fraunhofer-Institut erwirbt einen Blick

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Drehplanung



OFF steht für den Sprecher bzw. die Kommentiarstimme, die nicht im Bild zu sehen ist. **OT** steht für O-Ton bzw. Interview-Geber. O-Töne sind aus Gründen der Übersicht gelb unterlegt. **BU** steht für Bildunterschrift oder Rauchschrift, also die eingeblendeten Textinformationen zur Person. **Tipps** um hier Rechtschreibfehler zu vermeiden, sollte man sich eine Visitenkarte geben lassen oder den Namen von der betreffenden Person aufschreiben lassen.

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Treatment - Storyboard

Unvollständiges Storyboard für das Video „Erlebnisse eines Kartons“

Bilder	Text	Musik/Zeit
Kamera fährt an einem Verkaufsregal vorbei, ist irritiert von der Stimme, auch und findet den sprechenden Karton.	Hallo, hello ich bin's, der braune Karton. Ja, ich kann sprechen, das hört ihr hier doch. Wirst ihr mich verstehen, dass ich schon in diesem Leben hinter mich das war ein richtiges Abenteuer. Ich erzähle euch das mal...	Beschwingte Hintergrundmusik ca. 0,70 Min.
Ein Karton wird zusammengeknüllt, zu einer blauen Tonne gebracht und hineingeworfen.	Fürher war ich nämlich auch ein Karton, ein anderer natürlich. Einmal Tonne dachte ich, mein letztes Stündchen hat geschlagen. Denn mein letzter Besatz hat mich einfach in ein kleine Tonne geworfen.	Bedrohliche Hintergrundmusik ca. 0,35 Min.
Das Altpapier wird abgeholt.	Da lag ich nun gelangweilt mit meinen Kumpels. Pötzlich hat es uns so richtig durchgeschüttelt. Dann haben wir uns einem großen Auto gefahren, mit noch viel mehr Kumpels. Auch viele Zeitungen waren dabei.	Beschwingte Hintergrundmusik ca. 0,55 Min.
In der Sortieranlage	Die Zeitungen wurden aber schnell wieder von uns Kartons getrennt und wir auf so einem Band gefahren. Das hat viel Spaß gemacht.	Beschwingte Hintergrundmusik ca. 1,15 Min.
Auf dem Transport zu Smurft Karts	Dann sind wir wieder auf die Freize gegangn, in eine Fabrik mit so einem lustigen Namen ...	Beschwingte Hintergrundmusik ca. 1,30 Min.
Altpapierlager bei Smurft Karts	Hier lag ich da, mit wahnsinnig vielen Kumpels. Ich glaube, die meisten von denen waren auch mit Kartons oder so.	Beschwingte Hintergrundmusik ca. 1,45 Min.
Altpapier kommt ins Säuberungsbad	Dann sind wir alle baden gegangn. Das war kein Katzenwäsche, denn alles, was so auf uns drauf war, ist abgewaschen worden.	Beschwingte Hintergrundmusik ca. 2,10 Min.
Analyse im Labor	Ein Stück von mir ist dann in so ein kleines Glas gedrückt worden. Das ist dann geschüttelt worden.	Beschwingte Hintergrundmusik ca. 2,35 Min.
Altpapier wird zu Papierrollen	Danach ist mir ein bisschen geschüttelt geworden.	Beschwingte Hintergrundmusik ca. 3,00 Min.
Fahrt zur Kartonfabrik, in der Kartonfabrik	Mitten in so einer großen Rolle ging es wieder auf Reisen. Und stiefe das so lang.	Beschwingte Hintergrundmusik

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Auf geht's !



Noch ein paar Tipps:

- Sparsam mit Schwenks u. Zooms
- Groß- bzw. Detailaufnahmen nur mit Stativ
- Bei mehreren Interview-Partnern: Seiten wechseln!
- Antext-Bilder
- Bilder länger „stehen“ lassen

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

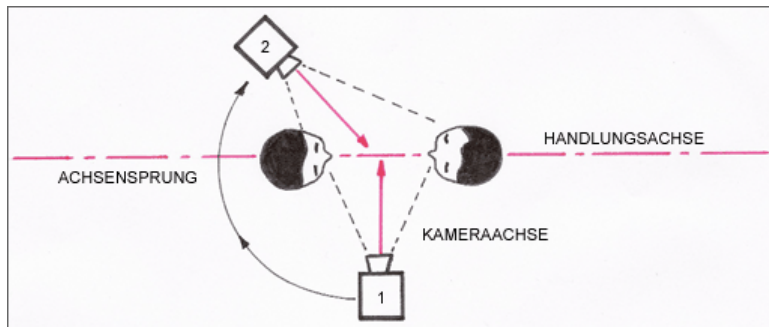
- Welche Geschichte wollen wir erzählen?

- Wie wollen wir die Geschichte erzählen?



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Achsensprung



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Praxis Video - Drehen



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Drehort checken

- Lichtverhältnisse (Innenräume)
- Störende Geräusche (Klima-Anlage, Maschinen, Computer, Leuchtstoffröhren etc.)
- Verdeckte Produktionsanlagen, Möbel, Büro etc.
- Unpassende Kleidung von Mitarbeitern
- Ungewollte Werbung
- Arbeitsschutzrechtliche Gegebenheiten
- Genehmigungen



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Praxis Video - Drehen

- Welche Technik (Geräte) brauche ich?

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Praxis Video - Drehen



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Praxis Video - Drehen

Kameratypen:

- **Consumer-Kameras**
(kleine Camcorder, Handys, Sucherkameras etc.)
- **(Semi)Profikameras**
(3CCD, doppelter XLR-Anschluss)
- **DSLR-Kameras**
(Spiegelreflexkameras mit HD-Videofunktion u. geeigneten Audioeingängen)

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

VJ Camcorder



Vorteile

- Gute Bildqualität
- Kompakt / Gutes Handling
- Gute Tonqualität durch XLR-Eingang
- Viele Anschlussmöglichkeiten
- Autofocus

Nachteile

- Wenig Möglichkeiten der Bildgestaltung durch kleinere Sensoren

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Praxis Video – Drehen



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Camcorder Produktbeispiele



• **Panasonic AG-AC90**

- Testsieger 2013 „videofilmen“. Gutes PreisLeistungsverhältnis (ca. 2000 EU)

Sony PMW-200

- VJ-Kamera bei DEUTSCHE WELLE TV (ca. 6000 EU)

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

DSLR - Kameras



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Systemkamera + Video-Interface



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

DSLR-Kamera

Vorteile

- Großer Sensor, optimale Bildqualität
- Selektive Schärfe (Kinolook)
- Viele manuelle Einstellungsmöglichkeiten,
- Objektive auswechselbar

Nachteile:

- Umständliches Handling
- Bei meisten Modellen schlechte Audioqualität
- Teure Nachrüstung



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

DSLR u. Kompakt - Produktbeispiele

Canon EOS R5C

- Vollformat
- 8-K
- Hohe Detailtreue durch 45 MP
- Netflixcamera
- Nur Body: ab ca. 4000 EU



Panasonic Lumix GH6

- Micro Four Third Chip
- 5,6 K
- 25 MP
- Robust

Nur Body, ca. 1.800 EU



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Vlog Kameras



- Sony ZVE10
- APS-C (Kleinbild)
- 4 K
- 25 MP
- Automatischer Hintergrundeffekt (Bokeh)

Nur Body, ca. 600 EU



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Smart phone



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

STATIVE



- Leicht
- Stabil
- Schnell aufbaubar
- Weiche Führung (Fluidkopf)
- Wasserwaage (Libelle)

Produktbeispiele:

- Sachtler ace mms
- Manfrotto

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Mikrofon



- Kamera-Mikro
z. B. Rode NTG-1“ (180 Euro)
- Funkstrecke
z. B. Sennheiser EW 112 G3



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Recht am eigenen Bild

§ 22 KunstUrhG

„Bildnisse dürfen **nur mit Einwilligung des Abgebildeten** verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, daß er sich abbilden ließ, eine **Entlohnung** erhielt. Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablaufe von 10 Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten. Angehörige im Sinne dieses Gesetzes sind der überlebende Ehegatte oder Lebenspartner und die Kinder des Abgebildeten und, wenn weder ein Ehegatte oder Lebenspartner noch Kinder vorhanden sind, die Eltern des Abgebildeten.“

§

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Recht am eigenen Bild - Ausnahmen

§ 23 KunstUrhG

(1) Ohne die nach § 22 erforderliche Einwilligung dürfen verbreitet und zur Schau gestellt werden:

1. Bildnisse aus dem Bereiche der **Zeitgeschichte**;
2. Bilder, auf denen die **Personen nur als Beiwerk** neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeit erscheinen;
3. Bilder von **Versammlungen**, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben;
4. Bildnisse, die nicht auf Bestellung angefertigt sind, sofern die Verbreitung oder Schaustellung einem höheren **Interesse der Kunst** dient.

(2) Die Befugnis erstreckt sich jedoch nicht auf eine Verbreitung und Schaustellung, durch die ein **berechtigtes Interesse des Abgebildeten** oder, falls dieser verstorben ist, seiner Angehörigen **verletzt** wird.

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Drehgenehmigung

- Außenaufnahmen = Panoramafreiheit
Außenaufnahmen, von öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen etc.
Ausnahmen: z. B. Bahn, U-Bahn, Sicherheitseinrichtungen
- Innenaufnahmen = Genehmigungspflicht

©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Creative Commons

- Non Profit Organisation – gemeinnützig
- CC-Lizenzen für Texte, Fotos, Grafiken, Videos, Musik
- Ausnahme: Software
- Kein individuelles Verhandeln mit Rechteinhaber
- Nutzung von Rechten auf Grundlage öffentlich standardisierter Bedingungen
- 6 verschiedene Lizenzmodelle



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

CC-Lizenzen



©Heiner Jans Filmrealisationen
www.videos-im-Netz.de

Portale für Musikdownloads

- **Youtube**, Audiomediathek, Account erforderlich, Titel meist umsonst
- **Evermusic**, alle Genres, Titel einzeln oder Flatrate-Angebot
- **Epedemic Sound**, Abo-Modell
- **Audio Jungle**, Titel einzeln abrufbar
- **Jamendo**, relativ günstig, Titel einzeln abrufbar oder Abo
- **Audiohub**, einzeln abrufbar, übersichtlich strukturiert